

10 Vorschläge

Arbeitstext

1. Schuldenschnitt für Staatsbürger_innen. Führt einen Schuldenschnitt durch. Eine Wirtschaft kann nicht gezwungen werden zu wachsen, nur um Schulden abzutragen, die zu einem bloßen Scheinwachstum in der Vergangenheit beigetragen haben. Deshalb ist es wichtig, die Schulden nicht nur neu zu strukturieren, sondern im Rahmen einer neuen, wirklich demokratischen Kultur einen Teil davon durch einen Schuldenschnitt aufzuheben. Solch ein Schuldenerlass sollte allerdings nicht auf Kosten von Sparer_innen und Bezieher_innen bescheidener Renten gehen. Die Schulden der höchsten Einkommens- und Vermögensschicht wie auch die der Kreditgeber_innen für geplatzte Spekulationsgeschäfte sollten deshalb nicht erlassen werden.

2. Aufteilung der Arbeit. Reduziert die Arbeitswoche auf maximal 32 Stunden und entwickelt Unterstützungsprogramme für die Unternehmen und Organisationen, die Arbeitsteilung ermöglichen wollen. Dies sollte so organisiert sein, dass Einkommenseinbußen (durch reduzierte Arbeitsstunden) nur die zehn Prozent der höchsten Einkommensgruppe betreffen.

3. Grundeinkommen und Maximaleinkommen. Führt ein Grundeinkommen für alle Einwohner_innen ein, das ohne jegliche Bedingungen und Vorgaben ausgezahlt wird. Kombiniert diese Maßnahme mit weiteren Steuer- und Arbeitsreformen, sodass das Einkommen der ärmeren 50 Prozent der Bevölkerung gesteigert wird, während das der reichsten zehn Prozent vermindert wird, um diesen Wandel zu finanzieren. Das Maximaleinkommen für jede Person – sowohl durch Arbeit als auch durch Kapital – sollte nicht mehr als das 30-fache des Grundeinkommens sein, also 12.000 bis 18.000 Euro monatlich.

4. Grüne Steuerreform. Führt ein Haushaltssystem ein, das im Laufe der Zeit die Besteuerung von Arbeit durch die Besteuerung der Nutzung von Energie und Ressourcen ersetzt. Die Besteuerung der niedrigsten Einkommen könnte reduziert und die daraus resultierenden Einbußen durch eine CO₂-Steuer ausgeglichen werden. Führt eine Steuerrate von 90 Prozent auf die höchsten Einkommen ein, wie es in den 1950er-Jahren in den USA üblich war. Bekämpft Vermögensbildung durch eine Erbschaftssteuer und hohe Steuern auf Eigentum, das nicht für den eigenen Gebrauch gedacht ist, zum Beispiel Zweit- oder Dritthäuser von Individuen oder große Anwesen.

5. Stoppt die umweltschädlichen Subventionen und Investitionen. Investiert diese öffentlichen Mittel stattdessen in saubere Produktion. Streicht alle öffentlichen Investitionen und Subventionen für motorisierten Individualverkehr (wie zum Beispiel neue Straßen oder den Ausbau von Flughäfen), Militärtechnologie, fossile Brennstoffe oder Bergbauprojekte. Nutzt das gesparte Geld für die Verbesserung des öffentlichen Raums auf dem Land und in der Stadt (zum Beispiel öffentliche Plätze oder verkehrsfreie Fußgängerzonen) und subventioniert den öffentlichen Verkehr sowie Fahrradleihsysteme. Unterstützt die Entwicklung dezentraler erneuerbarer Energien unter lokaler und demokratischer Kontrolle statt konzentrierter und großflächiger Makrostrukturen unter der Kontrolle von Privatunternehmen.

10 Vorschläge

Arbeitstext

6. Unterstützt die Alternativgesellschaft. Unterstützt den nicht-gewinnorientierten, genossenschaftlichen Wirtschaftssektor durch Subventionen, Steuerbefreiungen und Gesetzgebung. Dazu zählen unter anderem alternative Nahrungsmittelnetzwerke, Kooperativen und Netzwerke für gesundheitliche Grundversorgung, Genossenschaften für gemeinschaftliches Wohnen, für die Vergabe von Krediten, für Bildung, für Künstler_innen und für andere Arbeiter_innen. Erleichtert die De-Kommerzialisierung von Räumen und Aktivitäten, wie zum Beispiel Selbsthilfegruppen, Initiativen für gemeinsame Kinderbetreuung und Sozialzentren.

7. Optimiert die Nutzung von Gebäuden. Stoppt den Bau von neuen Häusern, saniert stattdessen den vorhandenen Wohnraum und erleichtert die Vollbesetzung von Häusern, z. B. durch sehr hohe Steuern auf verlassene und leerstehende Häuser sowie auf Zweithäuser. Ein weiterer Schritt könnte gegebenenfalls eine soziale Enteignung von leerstehenden Häusern im Besitz von privaten Investor_innen sein.

8. Reduziert Werbung. Führt sehr strikte Kriterien für Werbung im öffentlichen Raum ein, angelehnt an das Beispiel der Stadt Grenoble. Priorisiert die Bereitstellung von Informationen und reduziert drastisch jegliche kommerzielle Nutzung. Ruft Komitees ins Leben, um die Quantität und Qualität der erlaubten Werbung in den Massenmedien zu kontrollieren und erhebt Steuern auf Werbung im Einklang mit diesen Zielen.

9. Führt ökologische Grenzen ein. Führt absolute und abnehmende Obergrenzen ein auf die Gesamtemissionen an CO₂ und den Gesamtverbrauch an materiellen Ressourcen. Diese gelten auch für die bei der Herstellung importierter Produkte entstandenen Emissionen und verbrauchten Rohstoffe. Diese Obergrenzen sollten für CO₂, natürliche Ressourcen, den Wasserfußabdruck und landwirtschaftlich genutzte Flächen gelten. Falls solche Begrenzungen bereits existieren, sollten sie populär und politisch relevant gemacht werden. Ähnliche Limitierungen könnten auch für andere Umweltbelastungen wie die Förderung von Wasser, die Versiegelung von Flächen oder die Anzahl an Tourismusunternehmen in touristisch stark frequentierten Regionen genutzt werden.

10. Schafft das BIP als Indikator für wirtschaftlichen Fortschritt ab. Da das BIP ein irreführender Indikator ist, sollten wir aufhören, ihn zu nutzen, und stattdessen nach anderen Indikatoren für Wohlstand schauen. Statistiken über Geld- und Steueraufkommen können gesammelt und genutzt werden, aber Wirtschaftspolitik sollte nicht mehr in Bezug auf BIP-Ziele formuliert werden. Wir brauchen eine Debatte darüber, was Wohlbefinden ist und die darauf fokussiert, was es zu messen gilt, nicht wie es zu messen ist.

Die 10 Vorschläge beruhen auf dem Text Degrowth: 10 Policy Proposals for the New Left (www.degrowth.org/2015/05/15/yes-we-can-prosper-without-growth) bzw. der spanischen Version Sí podemos decrecer (www.eldiario.es/ultima-llamada/Decrecimiento-programa_economico_Podemos_6_334276588.html) von Giorgos Kallis und Research & Degrowth und wurden mit der Zustimmung des Forschungskollektivs für diese Methode leicht angepasst.